

Großzügige Spende als Beitrag zum Aktionstag

Bürgerstiftung Region Rendsburg übergab dem Frauenhaus 1900 Euro für ein Spielgerät

RENSBURG Mehr als 60 von bundesweit insgesamt 250 Bürgerstiftungen beteiligen sich morgen am dritten nationalen Aktionstag dieser Initiative. Die Bürgerstiftung Region Rendsburg ging bereits gestern mit gutem Beispiel in klingender Münze voran. Mit einem Scheck über 1900 Euro, eine der größten bisher vergebenen Zuwendungen, wurde das Frauenhaus beschenkt. Mit dem Geld soll nach dem Wunsch der Betreuerinnen ein ganz besonderes Gerät für den noch in diesem Sommer neu entstehenden Spielplatz angeschafft werden.

„Wir wollen gezielt Geld für ganz bestimmte Projekte ausgeben“

Birgitt Brüger
Bürgerstiftung

Treffpunkt an der Christkirche hieß es am Dienstagvormittag für den Vorstandsvorsitzenden der Stiftung, Hans Valdorf, und seine Stellvertreter Birgitt Brüger und Volker Dibbern sowie Elisabeth Klauder und Elisabeth Reich vom Frauenhaus. An diesem Standort gibt es bereits eine Nest-Schaukel, die mehreren Kindern Platz zum Spielen bietet. So wurde in der Nachbarschaft schon einmal „Maß genommen“ für das Gerät, das auch den Spielplatz im Innenhof des Frauenhauses bereichern wird. Mit den Arbeiten auf der etwa 400 Quadratmeter großen Fläche soll demnächst begonnen werden, sodass diese noch im Sommer genutzt werden kann. Dabei können die Mütter ihrem Nachwuchs von einer ebenfalls neuen Terrasse aus zusehen.

Zurzeit sind acht Frauen mit neun Kindern in dem Frauenhaus mit seinen 22 Betten untergebracht. Während in der Vergangenheit durchschnittlich 75 Schutzsuchende pro Jahr aufgenommen wurden, stieg die Zahl 2010 auf 103 an. Ein ähnlicher Trend zeichnet sich



„Maß genommen“: Elisabeth Reich, Elisabeth Klauder, Hans Valdorf, Volker Dibbern und Birgitt Brüger (von links) mit der Nest-Schaukel bei der Christkirche. HALLER

auch für 2011 ab. Als Grund vermuten Elisabeth Reich und Elisabeth Klauder nicht unbedingt eine Zunahme von körperlicher und seelischer Gewalt, sondern vielmehr den Rückgang der Schwellenangst und die bessere Information über die Einrichtung. Diese wird zum Beispiel durch die aktuelle Vortragsreihe erreicht, mit der unterschiedliche Gruppierungen gezielt angesprochen werden.

Von der Arbeit im Frauenhaus ist auch die Bürgerstiftung angetan. „Wir wollen

gezielt Geld für ganz bestimmte Projekte ausgeben“, begründete Birgitt Brüger die jüngste Spende. Von der Stiftung bedacht wurden in diesem Jahr bisher unter anderem ein archäologisches Projekt der Osterrönlfelder Aukamp-Schule, die Kletterwand der Schule Altstadt, eine Hajuk-Freizeit für Behinderte auf dem Heidberg und die Anonymen Alkoholiker. Nach den Sommerferien wird zum zweiten Mal der Schülerpreis für besonderes soziales Engagement ausgeschrieben. *Carmen Haller*